

Sniper – Die Scharfschützen der Bundeswehr

Sniper genießen in der medialen Welt den Ruf royaler Schützen. Geprägt durch die außergewöhnliche Zielferne und die Kunst selbst bei Dunkelheit und rauen Witterungsverhältnissen aus dem Nichts heraus unerkant und exakt zu treffen.

Wer Scharfschütze/in bei den Teilstreitkräften der Bundeswehr werden will, muss jedoch vor allem eines mitbringen: Geduld, um Monotonie zu beherrschen. Für konzentriertes Fokussieren über Stunden braucht es schon einen besonderen Charakter. Hinzu kommt die körperliche Fitness. Gelangen Sniper in Filmen aus dem Aufzug direkt auf ein Hochhausdach, müssen Soldaten/innen in der militärischen Welt in weiten Teilen aus eigener Kraft unentdeckt in die Tiefe des gegnerischen Einsatzraumes gelangen; in manchen Einheiten dafür sogar den Fallschirmsprung oder amphibische Fertigkeiten beherrschen. Zudem werden geistige Flexibilität, räumliches Vorstellungsvermögen und mathematische Fähigkeiten erwartet. Gearbeitet wird im Team als Spotter (Beobachter) und Shooter; losgelöst vom Rest des Verbandes, allein und auf sich gestellt.

Christin-Désirée Rudolph, als Schriftstellerin im Genre Militär selbst eine Ausnahmerecheinung in der Phalanx ihrer überwiegend männlichen Kollegen war mit ihrer Kamera direkt an deren Seite. Wer den Scharfschützenlehrgang bei der Bundeswehr überhaupt antreten darf, entscheidet ein anspruchsvolles Auswahlverfahren bei dem Marschfestigkeit und Robustheit vorausgesetzt wird. Auch die Affinität zum Scharfschützenwesen muss erkennbar sein beim Tarnen, Beobachten und in besonderen Fähigkeiten des Konzentrations- und Erinnerungsvermögens. Die Ausfallquote ist hoch. Wer besteht durchläuft anschließend eine sechswöchige Dienstpostenausbildung (DPA) bevor es für die Auserwählten aller Teilstreitkräfte zum gemeinsamen zentralen Scharfschützenlehrgang an die Infanterieschule nach Hammelburg geht.

Aus dem Inhalt:

Geschichte

Die ersten Jägereinheiten - Unbescholten und ein weites Auge
WK I - Anfänge des modernen Scharfschützenwesens
WK II – Umdenken durch Verluste – Wiederaufbau von Scharfschützenschulen
Die Scharfschützen der jungen Bundeswehr und der Nationalen Volksarmee

Das Auswahlverfahren

Gut schießen können reicht nicht – Die Suche nach den stressresistenten Besten

Die Dienstpostenausbildung (DPA)

Annähern, Schießen, Ausweichen – Psyche, Physis und Mentalis auf Vorbereitungskurs

Der Scharfschützenlehrgang

Vom Traum zum Ziel - Die harte Schule der Scharfschützen/innen

Back to the Roots - Zurück in den Einheiten

Sniper in den jeweiligen Teilstreitkräften und Kommandoeinheiten

Erweiterte Fähigkeitsprofile

Ausrüstung

Scharfschützenwaffen und Technik

Die Sprache militärischer Scharfschützen/innen